



Ausgabe - 02/2018



VIEL NEUES IM GEMEINDERAT!

Durch den Rücktritt von Langzeit-Bürgermeister Joschi Jahrman gibt es seit dem 11. Jänner viel Neues im Gemeinderat.

Anton Feilinger nimmt das freie Gemeinderatsmandat an.

Thomas Vasku wurde zum neuen Bürgermeister gewählt.

Ing. Herbert Haunlieb wird Vizebürgermeister.

Konrad Kotrba folgt als geschäftsführender Gemeinderat nach.

Foto: gGR Konrad Kotrba, Bgm. Thomas Vasku, VBgm. Ing. Herbert Haunlieb, GR Anton Feilinger



EHRENBÜRGERSCHAFT

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurde Herr Bürgermeister a.D. Josef Jahrman für sein außerordentliches Engagement für Loosdorf mit der Ehrenbürgerschaft überrascht.

Seine politische Laufbahn begann er 1980 als Gemeinderat in Loosdorf, wo er 1983 Vizebürgermeister und 1986 schließlich Bürgermeister wurde.

Josef Jahrman prägte Loosdorf in den letzten 32 Jahren wie kein anderer. Er suchte immer das Miteinander und konnte dadurch zahlreiche Projekte umsetzen, die als Einzelkämpfer nie möglich gewesen wären.

Wie zum Beispiel das EKZ im Ortskern, unser Industriegebiet und als Gegenstück das Naturschutzgebiet. Der Autobahnanschluss, die Umfahrung der HL-AG, der Umbau des Feuerwehrhauses in Loosdorf, die Generalsanierung der Schule, die Umsiedlung des Rathauses, unser Sportzentrum,...

Diese Liste ließe sich noch endlos fortsetzen.

Wir gratulieren zu dieser verdienten hohen Auszeichnung recht herzlich!



DARF ICH VORSTELLEN? DAS IST DER NEUE



Schefbäck, Hofer, Jahrmann, so die Namen jener Männer, die in den letzten 70 Jahren mit ihrer Handschrift Loosdorf gezeichnet haben. Sie schufen mit ihren Visionen und ihrer Tatkraft das Loosdorf, das wir heute kennen, in dem wir heute leben, arbeiten, einkaufen, zur Schule gehen. Sie alle haben ihre Fußspuren in der Geschichte unserer Marktgemeinde hinterlassen.

Nun schließt Thomas Vasku in dieser Reihe an und wird von nun an den Weg für Loosdorf vorgeben. Sicher ist er sich der Größe der Fußstapfen bewusst, in die er zu treten hat. Aber selbst mit festem Schritt ausgestattet, hat er vor, mutig voran-

zugehen, Richtungsentscheidungen vorausschauend zu treffen und die bevorstehenden Baustellen überlegt zu passieren.

Als Enkelsohn eines ehemaligen Loosdorfer Vizebürgermeisters ist er seit jeher politisch geprägt. Auch Verantwortung zu übernehmen ist Thomas Vasku gewohnt.

Politisch - nach 10 Jahren als geschäftsführender Gemeinderat, 3 Jahren als Vizebürgermeister und 7 Jahren als Parteibobmann der SPÖ in Loosdorf. Während dieser Zeit hat er maßgeblich zur Umsetzung vieler Projekte, wie z.B. Feuerwehrhaus, Jugendzentrum, „Red mit“ beigetragen, um hier nur einige zu nennen. Außerdem leitet er seit 10 Jahren die Baukommissionen.

Beruflich - wo er ebenfalls ganz vorne steht – wortwörtlich – und ein Höchstmaß an Verantwortung trägt, wenn er bei der ÖBB als Lokführer Züge samt Passagieren sicher ans Ziel bringt.

Privat - als Familienvater und Ehemann, und auch beim ASK, wo er 6 Jahre als Jugendtrainer tätig war.

Aus der 2. Reihe in vorderste Front zu treten, war der logische Schritt nach vielen Jahren der Arbeit für Loosdorf und seiner Zukunft.

Mit einer geordneten Übergabe und der jahrelangen Erfahrung in der Gemeindepolitik und -arbeit wird es Thomas Vasku möglich sein, trotz des unerwarteten Wechsels während der Amtsperiode gleich volle Fahrt aufzunehmen.

Ohnehin kann er sich keine lange Anlaufzeit leisten. Es gibt eine Vielzahl von Entscheidungen, die umgehend zu treffen sind und Projekte, die keinen Aufschub mehr dulden. Die Lossteinhalle, die Kläranlage, die Neugestaltung der B1, sind nur einige davon.



Im persönlichen Gespräch beantwortete Thomas Vasku Fragen rund um seinen Amtsantritt und die Zeit danach:

Was sind die Themen und Projekte, um die Sie sich als erstes kümmern werden (zu kümmern haben)?

Thomas Vasku: Zu aller erst möchte ich das Thema „Standort Kindergarten neu/Kilo“ zu einem optimalen Ende bringen.

Eine Aufgabe, deren Bearbeitung wir bereits mit dem Projekt „Red mit“ begonnen haben, ist die Umgestaltung des Ortskerns. In dieses Thema wird heuer die Neugestaltung der B1 integriert, was wiederum die Umsetzung der Grünraumschaffung und ein neues Gesamtver-

kehrskonzept für Loosdorf mit sich bringt.

Sie sehen, dass hier ein Projekt ins andere greift, weshalb uns dieser riesige Themenkomplex schon lange begleitet und noch viel länger beschäftigen wird.

Weitere Schlagworte sind Losensteinhalle, Wohnraumschaffung, Betriebsflächenvermarktung, nachhaltiges Energiekonzept (Stichwort Photovoltaik), Leerflächenmanagement.

Joschi Jahrmann hat nicht nur seine Position als Bürgermeister, sondern auch sein Mandat im Gemeinderat abgegeben. Dadurch sind gleich mehrere Positionen nachzubesetzen. Wie sieht Ihr künftiges Team aus?

Thomas Vasku: Joschis Mandat als Gemeinderat geht an Anton Feiling. Der 40jährige Albrechtsberger hat als Pressesprecher von Franz Schnabl jede Menge politische Erfahrung. Er wird diese, und ebenso seine beruflichen Fähigkeiten sicher gut einbringen.

In den Gemeindevorstand rückt Konrad Kotrba auf. Er ist schon ein alter Hase im Gemeinderat.

Als Vizebürgermeister hat sich zu meiner großen Freude Ing. Herbert Haunlieb zur Verfügung gestellt. Als langjähriger, enger Vertrauter und Gemeinderatsmitglied, sowie allseits bekannter Loosdorfer Unternehmer und Urgestein bin ich zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit reibungslos funktionieren und erfolgreich sein wird.

Ihr Vorgänger hat immer die gute parteiübergreifende Zusammenarbeit betont. Wie wollen Sie die Kooperation mit den anderen Parteien künftig leben?

Thomas Vasku: Anton Höllmüller und Karl Helm sind mir als langjährige politische Wegbegleiter bestens vertraut. Die Zusammenarbeit hat unter meinem Vorgänger bestens funktioniert und diesen Weg möchte auch ich weitergehen, weil ich überzeugt bin, dass wir die Fülle an genannten Projekten nur ide-

al umsetzen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

Das klingt nach sehr viel Arbeit. Warum haben Sie sich zusätzlich als Kandidat für die Landtagswahl am 28.1. aufstellen lassen?

Thomas Vasku: Weil man, um auf Gemeindeebene erfolgreich arbeiten zu können sehr gut vernetzt sein muss. Schon mein Vorgänger hat über den Tellerand - die Gemeindegrenzen - hinaus gewirkt, sich eingebracht und so Loosdorf gut positioniert und vieles ermöglicht.

Ich möchte es ihm gleichtun, durch meinen Sitz und meine Stimme, im Landtag mein „Ohr am Puls des Landes“ haben, um so an der Gestaltung unseres Landes und unseres Ortes gleichermaßen wirken zu können.

LOOSDORF TANZTE AM GEMEINSAMEN BALL

Am 13. Jänner fand in der Losensteinhalle der gemeinsame Ball des ASK Loosdorf, SK Loosdorf, der Loosdorfer Wirtschaft und der Gemeinde „**Loosdorf tanzt**“ statt. Im festlich dekorierten Ballsaal tanzten die Besucher zur schwungvollen Musik von „Pro 7“. Die Mitternachtseinlage gestaltete die Event & Künstler Agentur Sascha Rier.



Foto v.l.n.r.:

Marianne und Vbgm. Ing. Herbert Haunlieb, Riki und Josef Jahrmann, Maria und Karl Hiesberger, Marion Plank, Katja und Bgm. Thomas Vasku, Andrea Mahrl, Susanne und Andreas Gric, Franz Holzapfel



SCHI- UND SNOWBOARDKURS DER NATURFREUNDE LOOSDORF AM HOCHKAR:

Seit über 20 Jahren veranstalten die Naturfreunde Loosdorf ihren Ski- und Snowboardkurs in den Weihnachtsferien.

Heuer gab es eine doppelte Premiere: Erstmals fand der Kurs am Hochkar und in Kooperation mit der Union Randegg statt. 29 Ski- und Snowboardlehrer unterrichteten 4 Tage lang 118 Kursteilnehmer. Die 15 Gruppen, nach dem jeweiligen Können zusammengestellt, von jeweils 2 Ski- bzw. Snowboardlehrern betreut, die Kleinkinder und Anfänger sogar von bis zu 4 Lehrern je Gruppe, um einen optimalen Erfolg zu gewährleisten.



Die Bandbreite der Gruppen reichte wieder vom Schikindergarten für 4-jährige über diverse Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen bis zu Carvinggruppen für Kinder und Erwachsene sowie Snowboardgruppen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Von den über 170 zu betreuenden Personen (inkl. Lehrern) fuhren rund 115 in 2 Bussen des Reisbüros Edtbrustner, der Rest reiste selbst mit dem Auto an.

An den ersten beiden Tagen erschwerten der starke Sturm und teilweise dichte Schneefall den Betrieb und die Anreise. Trotzdem war der Kurs für die Teilnehmer und Lehrer offensichtlich ein tolles Erlebnis und großer Erfolg, wie das traditionelle Abschlussrennen am Nachmittag des letzten Tages zeigte.

Bei der Siegerehrung erhielt jeder Kursteilnehmer eine Urkunde und eine Trophäe.

KOBV Sprechtagstermine

Der Behindertenverband

Wir bewegen

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, 3390 Melk, Hummelstraße 1

Jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 9:00 bis 10:30 Uhr

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Jeden 2. Montag im Monat findet um 08:30 Uhr in der Sportplatzgasse 9 die Mutter-Eltern-Beratung statt.



Termine für 2018:

08.01., 12.02., 12.03., 09.04., 14.05., 11.06., 09.07., 10.09., 08.10., 12.11., 10.12.

Im August findet keine Beratung statt.



AKTUELLE NEWS UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE UNTER WWW.LOOSDORF.AT UND AUF DER LOOSDORF-APP.